

Biotopname Erlen-Eschenwald im Vorwerker Wald 450 m SSW Zachariae		X		TK10 0 4 0 8 - 1 3 2 Biotop-Nr. 4 0 4 8 Anschluß in TK 																										
Standort / Geologie Flachhang/Quellmoor/kuppige Grundmoräne		X		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 7 Bild-Nr. 0 5 8 5 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																										
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0		Gemeinde / Stadt Demmin, Hansestadt		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																										
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 08135		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																										
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode																								
Code	W	N	E	W	F	E	U	M	Q																					
%	8	8	1	2																										
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlen-Eschenwald, Eschen-Mischwald																														
Habitate + Strukturen		D	H	M	H	D	K	H	S	E	H	Z	M	H	M	S	H	T	A	H	T	B	H	A	O	H	N	N		
Beschreibung / Besonderheiten Erlen-Eschenwald auf meliorativ beeinträchtigtem Quellmoor innerhalb der bewaldeten, kuppigen Grundmoräne von grundwassernahem Laubmischwald bzw. stark entwässertem Feuchtwald sowie kleinflächig Bach (Biotop 4049) umgeben. Auf überwiegend sehr feuchten, schwach bis mäßig degradierten Torfen und Antorf stockt ein mittelalter Großseggen-Erlen-Eschenwald mit kleinflächig eingestreutem Eschen-Mischwald stark entwässerter Standorte. Eine ehemalige Niederwaldnutzung der Erle ist zu erkennen. Aus floristischer Sicht ist das Vorkommen des Großseggen-Erlen-Eschenwaldes als gefährdete Pflanzengesellschaft hervorzuheben.																														
Wertbestimmende Kriterien																														
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum														vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Gefährdung																														
Y	W	G																											keine Gefährdung	
Empfehlung																														
Z	S	E																												

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 1 3 2 - 4 0 4 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				g NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
aufgelassen					Erholung				
g keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					Acker / Gartenbau				
Wiese					Ackerbrache				
Weide					Grünland. intensiv				
forstliche Nutzung					Grünland, extensiv				
					g Laub- / Mischwald				
					Nadelwald				
					g Feuchtwald / -gebüsch				
					Gehölz				
					Röhricht / Feuchtrache				
					Hochstauden / Ruderalflur				
					Graben				
					k Fließgewässer				
					Stillgewässer				
					Trockenbiotop				
					Grünanlage / Kleingarten				
					Weg				
					Straße, Parkplatz				
					Bahnanlage				
					Gewerbe / Industrie				
					Silo / Stallanlage				
					Gebäude / Siedlung				
					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Carex acutiformis</i>		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Betula pubescens</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Ranunculus repens</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Cardamine amara</i>	<i>Corylus avellana</i>	<i>Geum rivale</i>	<i>Quercus robur</i>
<i>Ranunculus ficaria</i>			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 11.03.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0